

Die Lebenslüge - Wird alles gut?

Von JosiCrazy

Kapitel 1: Der Anfang

Sofort wurde ich von zwei Wachen begrüßt, als ich vorbei ging. "Hey du da. Wo geht's denn hin?", fragte der eine mit einem Verband über seiner Nase. "Ich wollte zum Hokage und fragen ob ich hier wohnen darf.", gab ich als Antwort. "Achso. Einfach gerade aus. Zu dem großen Gebäude.", sagte der andere. "Danke." Ich verbeugte mich und ging weiter. Die Stadt war so belebt und groß. So etwas kannte ich nicht. Das machte mich irgendwie glücklich und ich lächelte leicht.

Guter Dinge ging ich in das Gebäude des Hokages. Es war echt riesig. Irgendwie fand ich dann die Tür. Ich klopfte und wartete auf eine Antwort. Dann knallte es im Raum und die Tür wurde weggesprengt. Zum Glück stand ich an der Seite. Eine etwas torkelnde Frau kam heraus. "Die macht mich Irre... Irgendwann...", murmelte diese vor sich hin. Ich schaute ihr hinterher. Etwas später schaute ich dann in den Raum. Ich sah eine Frau am Tisch. "Komm rein. Oder willst du da Wurzeln schlagen?", fragte die blonde Frau mich. Langsam ging ich hinein und machte vor dem Tisch halt. "Ähm... Ich wollte fragen, ob..." Ich wurde einfach unterbrochen. "SHIZUNE!! Komm hier her und bring die Unterlagen weg!", schrie die Frau vor mir. Etwas irritiert, ich war es nicht gewohnt unterbrochen zu werden, ging mein Blick zur Tür, wo Shizune rein kam. "Kannst du denn nichts allein?", fragte diese. "Ich hab zu tun. Und nun mach schon!", wurde diese angeschnauzte. Mit einem riesen Stapel Papier, ging Shizune weg. "Gut. Also, wer bist und was willst du?", wurde ich nun gefragt. "Ich bin Yuki Ichinose und wollte hier wohnen als Ninja." Sie ist der Hokage? Ich dachte immer ein Kage ist männlich. "Das trifft sich gut. Wir haben nicht genug hier. Welchen Rang hast du denn?" - "Naja, in meinem Dorf gibt es nicht viele Ninjas und deshalb wurde ich nie nach einem Rang getestet." - "Woher kommst du?" - "Takigakure." - "Achso." Sie kramte in einer Schublade und holte einen Zettel hervor. "Füll den aus und komm in einer Stunde wieder. Willkommen in Konoha. Ich bin der Hokage. Freut mich, Yuki." Nun lächelte sie. Ich nahm den Zettel entgegen und verbeugte mich mit einem "Danke."

Draußen versuchte ich eine Bank zusehen. Was irgendwie nicht so leicht war. Entweder waren sie besetzt oder ich durfte mich nicht hinsetzen. Doch ich fand noch eine. Nun hatte ich nur noch knappe 30 min zum ausfüllen. Doch das wurde mir auch nicht gegönnt. Kurz nachdem ich meinem Namen und mein Alter auf den Bogen geschrieben hatte, wurde ich von einem Hund überfallen. Unsanft landete ich samt Hund auf dem Boden und der Zettel wurde zum Glück nicht zerrissen.

Etwas irritiert von der ganzen Situation, krauelte ich den Kopf des Hundes. Dieser schleckte nun mein gesamtes Gesicht ab. Anscheinend als Dankeschön. "Akamaru! Komm von dem Mädchen runter!", hörte ich von hinten. Akamaru und ich hoben

unsere Köpfe in Richtung der Stimme. Ein Junge mit braunen Haaren und roten Strichen im Gesicht stand hinter uns und grinste. "Akamaru, komm jetzt von ihr runter.", forderte der Junge den Hund, namens Akamaru, auf. Dieser sprang von mir runter, sodass ich mich aufrichten konnte. Etwas nass im Gesicht, putzte ich mir den Dreck ab und suchte mein Formular. "Verdammt...", fluchte ich vor mich hin. "Suchst du das hier?", fragte der Junge und hielt mir einen Zettel hin. "Ja, danke.", sagte ich lächelt. "Bist du neu?", fragte der Junge während er sich den Zettel näher ansah. "Ja. Ich wollte hier wohnen und als Ninja arbeiten.", war meine Antwort. "Bekomm ich den Zettel wieder? Ich hab nicht so viel Zeit, um ihn auszufüllen und es irgendwie wieder zur Hokage zu schaffen." - "Achso. Ja hier", er gab mir den Zettel. "Ach übrigens, ich heiße Kiba Inuzuka. Und das ist mein Hund Akamaru.", stellte er beide vor. "Freut mich. Ich bin Yuki Ichinose.", sagte ich, während ich mich langsam wieder dem Formular widmete. "Wenn ich dir helfen kann, sag bescheid. Achso, pass auf. Hier läuft ein Typ mit blonden Haaren rum. Der ist etwas nervig.", sagte mir Kiba. "Werd ich machen.", ich hob meinen Kopf und lächelte. "Bis später.", verabschiedete sich Kiba und ich widmete mich schnell diesem Zettel. Nach ein paar Minuten war ich nun auch fertig und rannte in Richtung Hokage-Turm.

Mit etwas Verspätung kam ich an und wurde sofort rein gebeten. "Du bist spät.", sagte Tsunade. "Ähm, ja. Ich hab mich etwas verlaufen.", ich gab ihr den Zettel "Ok. So, dann bist du hier mit ein Ninja von Konoha. Hier ist dein Stirnband. Trag es bitte, wenn du auf Missionen bist. Wir prüfen dich nächste Woche auf deine Fähigkeiten. Solange kannst du dich hier eingewöhnen und deine Wohnung einräumen. Bis zur Prüfung bekommst du auch erstmal keine Missionen. Alles verstanden? Hier ist dein Wohnungsschlüssel. Viel Spaß hier.", sie gab mir den Schlüssel und gab mir eine Erklärung, wie ich nun zu meiner Wohnung fand. Wenn nicht, sollte ich wen fragen.

Glücklich suchte ich meine Wohnung. Ohne weitere Hilfe fand ich diese und betrat sie. Anders als erwartet, war sie sehr geräumig und sauber. Sie hatte sogar einen kleinen Balkon, wo ich alle Bewohner sehen konnte. Mit meinem Beschwörungsrollen, holte ich meine alten Möbel hier her. Bevor ich ging, markierte ich alle.

Nach einiger Zeit war dies auch geschafft und ging auf den Balkon. Dort standen Stühle und ein kleiner Tisch. Ich schaute auf die Straße herab und betrachtete die ganzen Leute. Es war so viel los in den Straßen. Sowas ist echt interessant. Manche verhandelten, kleine Kinder liefen lachend durch die Straßen und andere aßen einfach irgendwas. Die Stadt ist echt wunderschön.

Anscheinend war ich Stunden auf dem Balkon, denn es war schon dunkel als ich Hunger bekam. Ich holte mein letztes Essen aus meiner Tasche und setzte mich auf die Couch. Beim Essen dachte ich darüber nach, wie ich in der Woche Geld verdienen sollte wegen Essen und Trinken. Langsam machte ich mich dabei fertig zum Schlafen. Morgen würde ich erstmal die Stadt erkunden und vielleicht so einen Job finden und neue Leute kennen lernen. Kiba war ja schon echt nett. Mit diesem Gedanken schlief ich dann eingekuschelt in meinem neuen Bett und in meiner neuen Wohnung ein.

Der erste Tag in Konoha war echt toll. Es wird bestimmt toll hier werden. Dachte ich zu mindestens...